

WIR
MACHEN
UNS
STARK
FÜR
EUROPA

JU
JUNGE UNION DEUTSCHLAND

ISLANDS



Die Europawahl entscheidet:



Partnerschaft statt Klassenkampf **CDU** FÜR EUROPA

Eine Information der CDU-Sozialausschüsse

Für alle Arbeitnehmer, die selbständiges Denken nicht durch Klassenkampf-Ideologien ersetzt haben.

Starke, freie Gewerkschaften für Europa!

**Das ist die Forderung der
Stunde, warum?**

Weil es ohne starke Gewerkschaften keine sozialgerechte Ordnung und keine politische Stabilität einer Europäischen Union gibt.

Daher: Mitverantwortung für die Gewerkschaften beim Aufbau der Europäischen Gemeinschaft. Dafür ist die CDU. Deshalb kandidieren Gewerkschafter auf der CDU-Liste für Europa.

Mitbestimmung statt Sozialisierung!

Aber:

Eine Mitbestimmung in Partnerschaft und nicht als Instrument des Klassenkampfes. Das ist es, was uns von den sozialistischen Parteien unterscheidet.

Partnerschaft in der Wirtschaft erfordert selbstbewußte Arbeitnehmer mit gleichen Rechten in ganz Europa.

Vorschläge dafür gibt es schon. Die christlichen Parteien haben sie gemacht.



Hans Katzer
ÖTV



Walter Schöngen
IG Textil-Bekleidung



Hans-Georg Kuhn
DAG



Karl-Heinz Hoffmann
ÖTV



Kurt Wawrzik
IG Metall



F.-J. Nordhorne
ÖTV

Die Kampagne der **CDA-Sozialausschüsse** beinhaltet das hier abgebildete Falblatt „Partnerschaft statt Klassenkampf“ sowie einen Sonderteil in der Zeitschrift „Soziale Ordnung“. Das Falblatt spricht spezielle Probleme der Arbeitnehmer unter europäischen Gesichtspunkten an und wurde **über einen Verteiler der CDA verbreitet**. Darüber hinaus wurden in der Gewerkschaftspresse und in Kaufzeitungen Anzeigen der CDA geschaltet.

Starke, freie Gewerkschaften für Europa!

Das ist die Forderung der Stunde, warum?

Weil es ohne starke Gewerkschaften keine sozialgerechte Ordnung und keine politische Stabilität einer Europäischen Union gibt.

Daher: Mitverantwortung für die Gewerkschaften bei der Europäischen Gemeinschaft. Dafür ist die CDU kandidierende Gewerkschafter auf der CDU-Liste!



Wenn Sie Informationen über die Pläne der CDU für Europa wünschen, schreiben Sie an: CDU-Sozialausschüsse, Adam-Stegerwald-Haus, 5330 Königswinter 1.

Die dynamische Rente darf nicht staatlicher Will- kür unterworfen werden

Wir wollen eine Ausgestaltung und Erweiterung der flexiblen Altersgrenze, die den Arbeitnehmern, beginnend mit dem 60. Lebensjahr, die freie Entscheidung über früheres oder späteres Ausscheiden aus dem Erwerbsleben sichert. In anderen europäischen Ländern gibt es bereits eine größere Wahlmöglichkeit als bei uns.

Wir wollen, daß die bruttolohnbezogene dynamische Rente, die von der CDU 1957 geschaffen wurde, nicht länger staatlicher Willkür anheimgestellt und ruiniert wird.

Wenn Sie Informationen über die Pläne der CDU für Europa wünschen, schreiben Sie an: CDU-Sozialausschüsse, Adam-Stegerwald-Haus, 5330 Königswinter 1.

Gegen ein sozialistisches Europa.
Deutsche wählt
das freie und soziale
Europa.

CDU
II FÜR
EUROPA

Mitbestimmung statt Sozialisierung!

Aber: Eine Mitbestimmung in Partnerschaft und nicht als Instrument des Klassenkampfes. Das ist es, was uns von den sozialistischen Parteien unterscheidet. Partnerschaft in der Wirtschaft erfordert selbstbewußte Arbeitnehmer mit klaren Rechten in ganz Europa.

Vorschläge dafür gibt es schon. Die christlichen Parteien haben sie gemacht.

Wenn Sie Informationen über die Pläne der CDU für Europa wünschen, schreiben Sie an: CDU-Sozialausschüsse, Adam-Stegerwald-Haus, 5330 Königswinter 1.

Gegen ein sozialistisches Europa.
Deutsche wählt
das freie und soziale
Europa.

CDU
II FÜR
EUROPA

Die hier als Beispiel gezeigten Anzeigen wurden in einigen Gewerkschaftszeitungen wie z. B. „Deutsche Post“, „Angestellten Magazin“, „Welt der Arbeit“ und in den Kaufzeitungen „Bild“, „Express“ und „Abendpost“ geschaltet.

Rahmenanzeigen der Bundesgeschäftsstelle

Rahmenanzeige (Beispiele)

Gestaltungsbeispiele



Die Bundesgeschäftsstelle hat allen Landes-, Bezirks- und Kreisgeschäftsstellen Rahmenanzeigen in Form von Matern und Reprovorlagen zur Verfügung gestellt. Diesen Rahmenanzeigen wurde ein Gestaltungsbeispiel, eine Briefwahlanzeige, beigelegt. Rahmenanzeigen und Anzeigenbeispiele sind oben abgebildet.

Bei der Gestaltung eigener Texte ist wichtig, daß der obere und untere Teil der Anzeige richtig placiert wird.

An 168 regionale Tageszeitungen wurden Matern, Reprovorlagen und technische Angaben verschickt. Falls Sie inserieren wollen, empfehlen wir Ihnen, sich mit Ihrer örtlichen Zeitung in Verbindung zu setzen.

Am 10. Juni haben schon viele Urlaub!

Nur durch BRIEFWAHL geht keine Stimme verloren!

Die Erfahrungen bei zurückliegenden Wahlen haben gezeigt, daß unter den Briefwahlstimmen immer ein relativ hoher CDU-Stimmenanteil war. Die bevorstehende Europawahl fällt in eine Zeit, in der sich bereits viele Wähler im Urlaub befinden. Deshalb ist es diesmal besonders wichtig, unsere Wähler auf die Briefwahlmöglichkeiten hinzuweisen, damit keine CDU-Stimme verlorengeht.

Es kommt auf jede Stimme an!

Deshalb — wer am 10. Juni nicht zum Wahllokal gehen kann, sollte die CDU per Brief wählen. In folgenden Fällen ist die Briefwahl möglich:

- wenn Sie beruflich verhindert sind,
- wenn Sie gerade umziehen,
- wenn Sie krank oder gebrechlich sind,
- wenn Sie auf Reisen oder im Urlaub sind,
- wenn Sie Ihre Wohnung aus wichtigem Grund nicht verlassen können.

Was muß man tun, wenn man per Brief wählen will?

Der amtlichen Wahlbenachrichtigung liegt ein Antrag auf Ausstellung eines Wahlscheines bei. Dieser Antrag ist auszufüllen und an die Gemeindebehörde zu schicken. Das Wahlamt übersendet dann die Briefwahlunterlagen. Wer den Antrag nicht bekommen oder ihn verlegt hat, füllt den im CDU-Briefwahlprospekt abgedruckten Coupon aus und schickt ihn an die zuständige Gemeindebehörde.

Achtung: Briefwahlunterlagen rechtzeitig, möglichst sofort, beantragen! Stellt sich erst später heraus, daß jemand am Wahltag verhindert ist, dann bekommt er die Unterlagen auf Antrag in Gemeinden mit mehr als 10 000 Einwohnern noch bis zum 8. Juni, 18.00 Uhr, sonst bis Samstag, den 9. Juni, 12.00 Uhr.

So gibt man seine Stimme per Brief ab:

Die Briefwahlunterlagen bestehen aus:

- dem amtlichen weißen Stimmzettel,
- dem amtlichen blauen Wahlumschlag,

- der Siegelmarke,
- dem Wahlschein,
- dem roten Wahlbriefumschlag.

Jeder Wähler hat nur eine Stimme.

- Auf dem weißen Stimmzettel ist die Liste der CDU anzukreuzen.
- Den Stimmzettel in den blauen Wahlumschlag stecken und mit Siegelmarke versiegeln.
- Jetzt auf dem Wahlschein die „Versicherung an Eides Statt zur Briefwahl“ ausfüllen (wichtig, da sonst die Stimme ungültig ist!) und den blauen Umschlag und den Wahlschein zusammen in den roten Wahlbriefumschlag stecken.
- In der Bundesrepublik (einschließlich Berlin) braucht man kein Porto, **im Ausland muß der Brief frankiert werden** (Luftpost).
- Daran denken, daß der Brief bis spätestens Sonntag, den 10. Juni, 18.00 Uhr, beim Kreiswahlleiter vorliegen muß. Daher rechtzeitig zur Post geben, innerhalb Deutschlands spätestens am Freitagvormittag, im Ausland entsprechend früher, oder ihn im Büro des Kreiswahlleiters abgeben.

Machen Sie mit dem Briefwahlprospekt auf die Möglichkeit der Briefwahl aufmerksam.

Verwenden Sie den Briefwahlprospekt (darin sind ausführlich alle Einzelheiten aufgeführt) überall dort, wo Sie von Urlaubsplänen Anfang Juni wissen.

Briefwahlprospekt

Mindestabnahme: 1 000 Exemplare

Preis: 40,— DM pro Mindestabnahme

Bestell-Nr.: 2945